

(Free pdf) Prinzessin

Prinzessin

Von John Aysa

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #626280 in BcherVerffentlicht am: 2013-10-21Abmessungen: 8.50 x .50b x 5.50l, Einband: Taschenbuch200 Seiten | File size: 24.Mb

Von John Aysa : Prinzessin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Prinzessin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Too muchVon MantisIch finde, man htte viel mehr aus der Geschichte machen knnen. She war anfangs ein Geheimnis. Wer ist sie, wo kommt sie her? Dies htte sehr viel Spielraum fr Charakterisierung gegeben. Aber weder lernte man

noch ihren Hintergrund kennen, noch wurde erklärt, warum sie in bestimmten Situationen so stark werden konnte (oder ich habe es berlesen...). Auerdem wurde sie mir irgendwann unsympathisch. Die Gewaltszenen stumpften einen irgendwann ab und auch die Sexszenen waren eher eklig als anregend. Alles in allem wieder zuviel gewollt. Leider ist das im Horrorgenre gar nicht so unblich - schade. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut Von EumeswilZunchst: Warum beschweren sich so viele Kufer ber das Buch, seinen Ekel- und Gewaltfaktor, wenn dieser ausdrcklich vorher erwht wurde? Ich lese keinen Liebesroman, wenn ich keine Romanzen mag und sehe mir keine Actionfilme an, wenn ich Gewalt verabscheue. Aysas Buch Prinzessin flit in vielerlei Hinsicht aus dem Raster, ist ausgesprochen vulgr geschrieben, auergewhnlich brutal und die Welt, durch welche die Protagonistin wandelt, ist voller durchgeknallter und irrer Gestalten, doch gerade das gibt seinem Werk erst den Reiz. Jeder, der gewaltttige und blutige Literatur liebt, kann ich dieses Buch nur wrmstens empfehlen. Allen mit einem schwachen Magen oder der irrigen Hoffnung, hier Goethes Die Leiden des hungenen Werthers zu erwerben, rate ich: Finger weg! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Konnte mich nicht berzeugen Von Buecherfetischistin.de Eine Frau geht ihren Weg. She. la Resident Evil. Sie will entweder Sex oder morden, nur selten hat sie fraulich-sehnschtige Gedanken. Das Buchcover trifft sie wie die Faust aufs Auge, obwohl diese Art von Gewalt weit untertrieben und harmlos ist. Koks, Heroin und Pillen, all die Dinge, die high machen, sind in der zerstrten, stinkenden Welt hei begehrt. Die Welt ist zugrunde gegangen. Endzeit. Mord und Totschlag, Vergewaltigung sind an der Tagesordnung. Ein reines Gemetzel. So viel und so oft habe ich das fkele Wort noch nie zuvor in einem Buch gelesen. Aber einmal ist ja immer das erste Mal. Trotz der 199 Seiten, war mir die Geschichte zu langatmig, zog sich zu sehr in die Lnge. Monotonie, irgendwie immer das Gleiche mit Blut, Fkalien, Dreck und abschlachten, lieen mich das Buch einige Zeit weglegen. An sich gefiel mir die Sprache und der Schreibstil, aber diese stndigen Fkalwrter, waren einfach zu viel des Guten. Der Hinweis auf der Rckseite des Buches Strengstes Jugendverbot sollte nicht ignoriert werden. Denn an einigen Stellen ist die Abartigkeit nicht zu bertreffen. Am Ende des Buches befindet sich eine 10-seitige Bonus-Story: Killer-Ich. (Anmerkung: einige Stze musste ich entfernen, das die Rezension sonst nicht verffentlichen wrde)

Kurzbeschreibung Die Welt ist zum Teufel gegangen, und die berlebenden haben den Mantel der Zivilisation abgelegt. Mord, Kannibalismus und Gewalt in allen Formen beherrschen den Alltag. Die Umwelt ist heimtckisch, und das Leben als gefhrlich zu bezeichnen, wre eine Untertreibung. Die Frau, die sich She nennt, streift durch diese Welt, hat ein Ziel vor Augen und lsst sich durch nichts davon abbringen, es zu erreichen. Auch nicht durch den Gottchirurgen, der eine neue Weltordnung unter seiner Fhrung anstrebt und brutalste Handlanger auf die Menschen loslsst, um seinen Willen durchzusetzen. Denn auch She kennt weder Gnade noch Rcksicht, wenn man ihr in die Quere kommt ...ber den Autor und weitere Mitwirkende John Aysa ist Autor mehrerer Erzhlbnde und Romane, die alle in den Genres Horror, Science-Fiction, Fantasy angesiedelt sind und zu einer gewissen Drastik neigen. Aysa, neuseelndischer Herkunft, lebt und arbeitet in Wien. Er benutzt zwei verschiedene Namen, um Privatleben und Schreiben voneinander zu trennen. Der Autor ist verheiratet und hat zwei Kinder. Weitere seiner Titel sind unter anderem die Storybnde 'Am Anfang war die Tat' und 'Ferve der Dreckfresser' sowie der Zombie-Science-Fiction-Roman 'Wiener Weltuntergang: Frhling der Toten'. Die Website des Autors: www.johnaysa.net